

Anfrage

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 17.05.2002

Ltg.-972/A-4/168-2002

— Ausschuss

der Abgeordneten Rosenkranz

an Herrn Landeshauptmann Dr. Pröll
gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Reisen des Landeshauptmannes von NÖ in die Republiken Tschechien und Slowakei**

Gem. Artikel 43 NÖ Landesverfassung LGBl. 0001 vertritt der Landeshauptmann das Land Niederösterreich. Eine genauere Definition der Vertretung nach außen, bzw. der Landesaußenpolitik ist in der Landesverfassung nicht angeführt.

Die Medien berichteten wiederholt über „offizielle Reisen“ des Landeshauptmannes Dr. Pröll, unter anderem in die benachbarten Republiken Tschechien und Slowakei.

Ebenso wurden politische Vertreter dieser beiden Länder, in denen die „Benesch-Dekrete“ nach wie vor Bestandteil der Rechtsordnung sind, in Niederösterreich zu Gesprächen empfangen. Gerade in Niederösterreich sind Tausende Landesbürger von den Auswirkungen der Beneschdekrete betroffen.

Die Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmann Dr. Pröll folgende

Anfrage:

- 1) Wieviele offizielle Reisen in die Republik Tschechien hat der Landeshauptmann von Niederösterreich seit Amtsantritt im Jahr 1992 zu welchen Zeitpunkten unternommen?
- 2) Wieviele offizielle Reisen in die Republik Slowakei hat der Landeshauptmann von Niederösterreich seit Amtsantritt im Jahr 1992 zu welchen Zeitpunkten unternommen?
- 3) Wurden im Interesse der betroffenen Niederösterreicher Fragen bezüglich der Benesch-Dekrete mit offiziellen Vertretern der Republik Tschechien erörtert? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Welche schriftlichen Dokumentationen gibt es dazu? Wenn nein, warum nicht?
- 4) Wurden im Interesse der betroffenen Niederösterreicher Fragen bezüglich der Benesch-Dekrete mit offiziellen Vertretern der Republik Slowakei erörtert? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Welche schriftlichen Dokumentationen gibt es dazu? Wenn nein, warum nicht?
- 5) Welche Maßnahmen hat das Verbindungsbüro des Landes Niederösterreich in Brüssel bisher betreffend die Außerkraftsetzung der Benesch-Dekrete gesetzt, mit welchem Ergebnis?
- 6) Was verstehen Sie, Herr Landeshauptmann unter einem „verzögerten Beitritt Tschechiens zur Europäischen Union“ (siehe Tageszeitung „Kurier“ vom 12. 05. 2002), nachdem Sie sich wiederholt und erst kürzlich für eine „EU-Osterweiterung ohne wenn und aber“ ausgesprochen haben?
- 7) Wie soll Ihrer Meinung nach ein „verzögerter Beitritt“ von Beitrittswerbern zur EU stattfinden?